

P R O T O K O L L	über die 06. Sitzung des Ortschaftsrates Osterwohle der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 14.07.2020 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwohle, Osterwohle 11, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann

Mitglieder

Herr Matthias Müller

Herr Roland Niewerth

Stadtrat Burghardt Schulze

Protokollführer/in

Frau Karin Schäfer

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Volker Peters

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Bangemann eröffnet die 5. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit mit vier Ortschaftsratsmitgliedern fest.

Herr Bangemann begrüßt alle Mitglieder des Ortschaftsrates und anwesende Einwohner.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Der Ortschaftsrat bestätigt mit 4 JA-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020

4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Beratung zum Entwurf Friedhofssatzung
7. Haushaltsplanung 2021-2024
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020 wird mit 4 JA-Stimmen genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin von Bombeck fragt, ob es was Neues zum geplanten Solarpark in Bombeck gibt, so wie Änderung oder Ähnliches.

Herr Bangemann sagt, bis zur heutigen Zeit ist uns noch nichts bekannt. Ich habe keine Information.

Gleiche Einwohnerin von Bombeck fragt, ob es weitere Informationen zum Breitbandausbau für Bombeck gibt. Sie gab zu verstehen, dass der Ortschaftsrat informiert sein müsste überaktuelle Themen.

Herr Bangemann teilt mit, dass Bombeck so eine Information lt. Plan mit angeschlossen wird. Er sagte, dienstags ist Sprechtag in Verwaltung des Bauamtes, dort kann nachgefragt werden. Ihm ist bekannt, dass die AVACON Connect GmbH das Leerrohr nicht verwenden, es gibt dafür eine extra Zuleitung. Die AVACON Connect GmbH stellt schnelle Internet-Zugänge auch für Private zur Verfügung. Die Firma will ein Glasfasernetz legen.

Herr Schulze gibt zu verstehen, dass es Flächenförderungen gebe. Die AVACON Connect wird unabhängig wie viele sich anschließen lassen wollen bauen. Es wird Ausschreibungen geben.

Zudem informiert die Einwohnerin von Bombeck den Ortschaftsrat darüber, dass die Brücke auf der Kreisstraße absackt. Die Absackung ist zu sehen, die Stelle ist extrem laut, wenn dort Fahrzeuge überfahren. Sie teilt mit, dass sie in unmittelbarer Nähe zur Brücke wohnt.

Herr Bangemann sagt, dass er sich das vom angrenzenden Grundstück aus angesehen hatte. Die Absackung ist deutlich zu sehen. Es klackt immer wenn ein Fahrzeug darüber fährt. Der Ortschaftsrat ist sich einig darüber, dass diese Angelegenheit dem Altmarkkreis Salzwedel von der Stadt übergeben wird.

Weiterhin trägt die Einwohnerin von Bombeck vor, dass sie einige Einwohner angesprochen haben, ob sie da nicht was machen wollen, es sieht nicht gut aus, wenn da nicht gemäht wird. Die Straßenmeisterei mäht nur einen Streifen, alles andere bleibt stehen, so dass es hoch wächst. Sie kommen 1x im Jahr zum Mähen.

Hier und da steht noch was und müsste gemäht werden.

Weiterhin beklagt sich die Einwohnerin von Bombeck über den Zustand der Kreisstraße zwischen Bombeck und Klein Gerstedt. Sie sagt, dass dort so viele Fahrrinnen drin sind. Einige Fahrzeugführer fahren, wenn möglich nur noch Straßenmitte. Sie fragt, ob da nicht einmal was ausgebessert wird, denn so kann es nicht weiterhin sein.

Herr Bangemann sagt, der Ortschaftsrat möchte, dass diese Angelegenheit ebenfalls zum Altmarkkreis Salzwedel weitergeleitet wird.

Ein Einwohner von Wistedt fragt nach, wann die Stadt die Plattform für die Wasserentnahmestelle an der Dumme erneuert.

Ein Einwohner von Osterwohle teilt mit, dass der Feuerwehrbrunnenanschluss hinter dem Erdwall in Bombeck auf der Anlage (Biogasanlage) zu tief liegt.

Herr Müller fragt, ob der Brunnen mit im Brandschutzkonzept steht.

Herr Niewerth gab an, dass dieser nicht erfasst wurde im Brandschutzkonzept.

Ein weiterer Einwohner aus Wistedt teilt mit, dass der Kirschbaumweg einer Pflege bedarf. Er erwähnt die abgestorbenen Bäume und vertrocknete Äste.

Herr Bangemann teilte dazu mit, dass er sich mit Herrn Geratz (Bauamt) diesen Weg ansah. Herr Ohlmeyer wollte den „Winterrückschnitt“ veranlassen, was allerdings nicht geschah. Herr Bangemann merkt an, dass er mit Herrn Ohlmeyer darüber spricht, denn einige Bäume sind völlig trocken und können weg.

Herr Müller und auch der übrige Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, dass Ersatzpflanzungen erfolgen sollten.

Gleicher Einwohner von Wistedt teilt mit, dass die Konifere auf der Grabanlage „Kriegsgräber“ auf dem Friedhof in Wistedt beseitigt werden sollte. Die Kriegsgräber müssen gut aussehen und die Grabinschrift muss man lesen können. Wer pflegt die Kriegsgräber auf dem Friedhof Wistedt?

Herr Bangemann gibt die Angelegenheit weiter an die Stadtverwaltung und bittet um Antwort.

Ein weiterer Einwohner von Wistedt fragt nach, ob die Brücke in Richtung „Wehrholz“ (Richtung Erdgasstadion) repariert werden könnte, da gibt es einige größere Löcher.

Herr Bangemann gibt diese Angelegenheit weiter an die Stadtverwaltung.

Eine Einwohnerin aus Wistedt möchte gerne wissen wie es zu den Änderungen der Ruhefristen kam. Bisherige Friedhofsatzung -für die kommunalen Friedhöfe der ehemaligen Gemeinde Osterwohle- enthält eine Ruhefrist von 30 Jahre und der Entwurf der Hansestadt Salzwedel eine Ruhefrist von 20 Jahre, teilte sie mit. Sie fragt, ob das Gesundheitsamt, der Amtsarzt seine Zustimmung gegeben hat. Sie begründet es damit, dass bei Erdbestattungen die Bodenbeschaffenheit ein wichtiger Punkt ist, bevor die Ruhefrist rechtlich festgelegt oder geändert werden kann.

Der Ortschaftsrat möchte hierzu eine Antwort erhalten.

zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Bangemann und seine Ortschaftsratsmitglieder **beschließen mit 4 JA-Stimmen**, dass ein Ortseingangsschild in Bombeck aus Richtung dem ehemaligen Ort Rothenwohl angebracht werden muss, denn im Dorf gibt es, auch durch letzteren Zuzug einige Kinder, die im Ort spielen. Damit dort nichts passiert, ist ein Ortseingangsschild erforderlich.

Der Ortschaftsrat **beschließt mit 4 JA-Stimmen**, dass eine Verkehrsregelung in Bombeck erforderlich ist. Es betrifft, so Herr Bangemann, den Bereich um die ehemalige Gaststätte und den Bereich am Kriegerdenkmal. Es geht um das Vorfahrtsrecht, dass mit Verkehrszeichen geregelt werden kann.

Herr Bangemann bittet die Stadtverwaltung um Antwort zu den Punkten 5.1.1 und 5.1.2.

Herr Bangemann möchte sich bei einem Einwohner von Wistedt hiermit bedanken, auch wenn er nicht namentlich genannt werden möchte, für die Säuberung der zweiten Zufahrt am Friedhof in Wistedt.

Herr Bangemann bittet alle Einwohner ihre Ideen miteinzubringen, wie der große Findling auf dem Eckgrundstück in Osterwohle beschriftet werden könnte. Es können der Ort und die erste urkundliche Nennung im Jahre dort stehen. Reicht mir Vorschläge ein, teilt er mit. Weiterhin teilt Herr Bangemann mit, dass er im Einvernehmen mit Herrn Langusch das urkundliche Ernennungsjahr von Osterwohle bekannt machen wird, damit der betreffende Findling beschriftet werden kann. Zudem teilte er mit, dass Herr Roland Niewerth (der Firmeninhaber nickte) sich persönlich beteiligen möchte an den Kosten für die Beschriftung.

Herrn Bangemann ist aufgefallen, dass anderen Ortes Blühwiesen entstehen. Er fragt, ob der Ortschaftsrat auch eine Blühwiese z. B. am Findling anlegen möchte.

Herr Schulze teilte dazu mit, dass genug blüht, wie an den Feuerwehrlöschteichen. Er ist der Meinung, dass der Ortschaftsrat nicht extra Blühwiesen anlegt.

Herr Müller gab zu verstehen, dass nur, wenn wir es müssen Blühwiesen geschaffen werden. Er gab zu verstehen, dass es in den Orten noch genug Flächen gibt, wo Insekten sich aufhalten können. Zudem gab Herr Müller zu bedenken, dass in Osterwohle wo der Findling liegt, es auch um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich geht.

Herr Niewerth schlug vor, dass auf dem Findling der Ort und das urkundliche erwähnte Jahr stehen sollte.

Herr Müller möchte wissen worauf sich die urkundlichen Jahreszahlen der Ortsteile beziehen.

Herr Bangemann bittet hiermit Herrn Langusch um Antwort.

Herr Bangemann sagt aus, dass er beim Besuch in Klein Gerstedt am 02.07.2020 anwesend war. Er teilt mit, dass Herr Stahlknecht, Frau Blümel und Herr Hensel sich dort eingefunden hatten um mit den Feuerwehrmitgliedern der OFW Gerstedt über ein neues Feuerwehrgerätehaus zu sprechen. Herr Stahlknecht gab im Gespräch zu verstehen, dass entweder eine neue Feuerwehdrehleiter oder ein Feuerwehrgerätehaus vom Land bewilligt werden könnte. Herr Bangemann wollte mit dem Gremium nach Klein Wieblitz fahren, damit Herr Stahlknecht sich von den dortigen Begebenheiten und Ausstattung für die Jugendfeuerwehr ein Bild machen kann, jedoch führte kein Weg hin. Er hatte mit seinem Vorschlag keinen Erfolg.

Herr Schulze gibt zu verstehen, dass die Feuerwehrmitglieder ganz schön ernüchtert sind, sie befürchten, dass die OFW Gerstedt wieder einmal hintenanstehen wird. Aber auch die anderen dörflichen Feuerwehren machen stätig diese Erfahrungen, sagt er.

Herr Müller macht deutlich, dass viel Geld für ein Brandschutzkonzept zur Verfügung gestellt wurde, jedoch erfährt der Ortschaftsrat nicht von der Abarbeitung. Es sieht so aus, als ob sich die Stadtverwaltung vorrangig auf die Stadtfeuerwehr fokussiert. Mit der alten Feuerwehrtechnik locken wir keine jungen Leute an. Wir haben in den Orten junge Leute, wenn wir diese jedoch nicht motivieren kommt keiner in die Ortsfeuerwehr. Mit der Eingemeindung in die Hansestadt Salzwedel haben wir alles hingegeben was die Gemeinde Osterwohle hatte, der erforderliche Rücklauf betr. erforderlicher Anschaffungen für die Ortsfeuerwehren ist nicht gegeben.

Herr Schulze teilt mit, dass es neulich ein Waldbrand in Richtung Brietz gab. Für die Umzäunung der ehemaligen Rieselfelder mussten wir den Schlüssen für das Tor abgeben an die OFW Salzwedel. An dem Tag des Einsatzes kam die OFW Salzwedel 7 Minuten später ohne den erforderlichen Schlüssel, so dass das Tor aufgebrochen wurde um an die Wasserentnahmestelle zu kommen.

Herr Bangemann spricht von erneuerbare Energien. Er fragt den Ortschaftsrat, ob eine Photovoltaikanlage auf das Dorfgemeinschaftshaus könnte. Diskussion folgte.

Herr Bangemann möchte sich bedanken bei Herrn Frank Schüler und Herrn Roland Niewerth für die Erneuerung der Wirtschaftswege. Beide haben die Löcher beseitigt und alles mit ihrer Technik geschoben. Das Material wurde geliefert, sagt er.

zu 6 Beratung zum Entwurf Friedhofssatzung

Herr Bangemann und der Ortschaftsrat sahen sich die Gebühren von der alten Satzung und vom neuen Entwurf Friedhofsgebührensatzungen an. Herr Bangemann sagt, in der nächsten Stadtratssitzung soll die Friedhofs- und -gebührensatzung beschlossen werden. Er teilt mit, dass in Wistedt Herr Müller und in Osterwohle Herr Niewerth sich mit Einwohner auf dem Friedhof umgesehen haben wo eine Grüne Wiese sein kann.

Herr Bangemann geht davon aus, dass der Entwurf der Satzung rechtens ist.

Herr Bangemann teilt der Stadt mit, ob die bepflanzte Erdanhäufung an der Friedhofsmauer auf dem Wistedter Friedhof rechten ist.

zu 7 Haushaltsplanung 2021-2024

Herr Bangemann wird einige Punkte der Hansestadt Salzwedel vorlegen, die eingeplant werden sollten im Haushaltsplan 2021-2024.

Der Ortschaftsrat ist sich einig, dass die Stadt selbst sich jährlich die Orte ansehen müssen, um festzulegen was finanziell mit eingeplant werden muss im jährlichen Haushaltsplan. Der Ortschaftsrat kann bei den Begehungen dabei sein und Empfehlungen geben bzw. Wünsche äußern. Außerdem ist Punkt 9 hierzu zu beachten.

Die Ortschaftsratsmitglieder möchten, dass alle Buswartehallen eine neue Bedachung erhalten und gestrichen werden.

zu 8 **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen

(Um Zusammenhänge besser zu erkennen wurden Wortmeldungen der Ortschaftsräte in vorhergehende Punkte mit eingearbeitet.)

Herr Müller spricht sich für einen neuen Standort des Abfallbehälters für den Friedhof Wistedt aus. Dort wo er zurzeit steht, halten Fahrzeugführer an und werfen ihren Müll dort rein. Herr Bangemann bittet die Stadt diesbezüglich um eine Rücksprache.

Die Abfallbehälter an den kommunalen Friedhöfen in Wistedt und Osterwohle sollen bleiben, so Herr Müller und Herr Niewerth.

Herr Bangemann möchte, dass die Bewegungsmelder am Dorfgemeinschaftshaus in Osterwohle geprüft werden.

Außerdem möchte der Ortschaftsrat, dass neben der Gemeindestraße Osterwohle – Wistedt ½ m geschottert und die Einmündung zur Kreisstraße in Osterwohle repariert wird.

Herr Müller spricht erneut an, dass die Gehwege in Wistedt repariert werden müssen. Er sagte, es gibt dort mehre Stellen mit Absackungen.

Zudem war gewünscht, so Herr Bangemann, dass der Bord des Gehweges (Rollstuhl gerecht) abgesenkt wird vor dem Hof von Herrn Fischer.

Herr Bangemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Einwohner für ihr kommen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:50 Uhr

gez. Jürgen Bangemann
Ortsbürgermeister

gez. Karin Schäfer
Protokollführung